

Serenaden

im Arkadenhof des Landhauses

Di., 15.8.2017
Zarina Shimanskaya & Friends
Zarina Shimanskaya Klavier
Fedor Amosov Cello
Andreas Steiner Percussion
Florian Eschelmüller Conférencier
Werke von R. SCHUMANN,
D. SCHOSTAKOWITSCH u. a.

Di., 22.8.2017
„Große Oper – ganz klein“
Katharina Hofmann Sprecherin
Oktavian Ensemble
Franz Scherzer, Martin Kleinecke Oboe
Günther Gradischnig,
Gernot Fresacher Klarinette
Robert Schnepps, Thomas Fischer Horn
Johannes Platzer, Clemens Wöss Fagott
C. M. v. WEBER *Der Freischütz*

Di., 29.8.2017
„Kammerspiele“
KETOS Quintett Linz
Anneliese Fuchsluger Flöte
Andreas Mendel Oboe
Herbert Hackl Klarinette
Bernhard Krabatsch Fagott
Peter Dorfmayr Horn
Werke von J. HAYDN, A. v. ZEMLINSKY



**BRUCKNER
HAUS**

Arkadenhof des Linzer Landhauses, 20:00
Karten Abendkasse ab 19:00
Einheitspreis: € 20,- // Jugendkarte € 10,- (freie Sitzplatzwahl)
Karten und Info: +43 (0) 732 77 52 30
Bei Schlechtwetter im Steinernen Saal des Linzer Landhauses.

Ein Haus der **LIVA** WWW.BRUCKNERHAUS.AT



SERENADEN 2017

Dienstag, 15. August 2017

Arkadenhof des Linzer Landhauses, 20:00

(bei Schlechtwetter im Steinernen Saal)

Zarina Shimanskaya

Zarina Shimanskaya & Friends

Zarina Shimanskaya Klavier

Fedor Amosov Cello

Andreas Steiner Percussion

Florian Eschelmüller Conférencier

**BRUCKNER
HAUS**

Ein Haus der **LIVA**

WWW.BRUCKNERHAUS.AT

PROGRAMM

ROBERT SCHUMANN 1810–1856

Kreisleriana op.16

Äußerst bewegt, d-moll
Sehr innig und nicht zu rasch, B-Dur
Sehr aufgeregt, g-moll
Sehr langsam, B-Dur – d-moll
Sehr lebhaft, g-moll
Sehr langsam, B-Dur
Sehr rasch, c-moll – Es-Dur
Schnell und spielend, g-moll

FRANZ SCHUBERT 1797–1828

Sonate in g-moll D.408

Allegro giusto
Andante
Menuetto: Allegro vivace
Allegro moderato

Schwanengesang D.957

Ständchen
(Arr. Fedor Amosov)

– Pause –

DMITRI DMITRIJEWITSCH SCHOSTAKOWITSCH 1797–1828

The Golden Age op. 22 Ballett

Transkription für Piano, Cello und Percussion

The Soviet Dance
One day in Geneva Polka
Tango
(Arr. Fedor Amosov)

The Bright Stream op. 39

Waltz-Joke

ALFRED SCHNITKE 1934–1998

Life with an Idiot

Tango in a Madhouse
(Arr. Fedor Amosov)

Musica Nostalgica

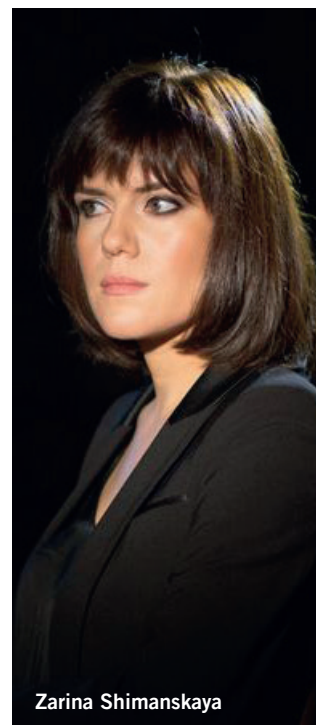
Ensemble

Zarina Shimanskaya

Die aufstrebende russische Pianistin trug sich bereits in jungen Jahren mit dem Gedanken, Komponistin zu werden, und besuchte eine Musikschule für herausragend Begabte in ihrer Heimatstadt St. Petersburg. Dort erwarb sie die besondere Anerkennung der St. Petersburger Philharmonie und debütierte mit elf Jahren im Saale derselben mit dem Kongress-Orchester. 2000 wurde Zarina Shimanskaya am Sankt Petersburger Konservatorium aufgenommen. Für ihre Darbietung Johann Sebastian Bachs Musik erhielt sie beim zweiten internationalen Klavierwettbewerb „Virtuosi of the XXI Century“ den ersten Preis und gewann zudem den fünften Giuseppe Terraciano Wettbewerb. Als Ensemblepartner von Musikern wie Nadja Michael und Kristof Barati führte die Pianistin bereits zahlreiche Tourneen durch Russland, Europa und Asien. Ihr Repertoire spiegelt ihre mannigfaltigen musikalischen Interessen wider und reicht von Tschairowskys Pianokonzert Nr. 1 bis hin zu kontemporären Werken von Frank Martin oder Alfred Schnittke. Sowohl firm in der russischen als auch in der europäischen Klaviertradition setzt sie ihre musikalische Bildung weiterhin in Meisterklassen mit Künstlern wie Arie Vardi oder Alexei Lubimov fort.

Fedor Amosov

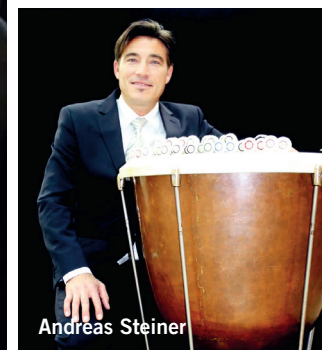
Fedor Amosov ist ein außergewöhnlich talentierter Jungcellist, der ebenfalls bereits früh weltweite Bekanntheit erlangte. Er begann im Alter von sechs Jahren Cello zu spielen und wurde darauf am renommierten Moskauer Konservatorium aufgenommen. Er studierte unter weltweit anerkannten Cellisten wie Mstislav Rostropovich, Suren Bagratuni oder Stephen Geber. Diese Ausbildung mündete in weitere Sublimierungen seiner Fertigkeiten, wovon Erfolge bei den prestigeträchtigsten internationalen Wettbewerben, zum Beispiel dem



Zarina Shimanskaya



Fedor Amosov



Andreas Steiner



Florian Eschelmüller

dem 38. „Internationalen Concertino Wettbewerb“ in Prag, zeugen. Zahlreiche Konzerte als Solist und mit Symphonieorchestern führten ihn nach Russland, Europa, Japan sowie die USA.

Andreas Steiner

Der gebürtige Welsler ist seit 1996 professioneller Orchestermusiker. Nach seinem Studium in Linz diplomierte er 1997 mit Auszeichnung und war von 1996 bis 2000 zuerst als Schlagzeuger im Bühnenorchester der Wiener Staatsoper und danach als Solopauker im Orchester der Volksoper Wien engagiert. Nach einem Jahresvertrag im Bruckner Orchester Linz wurde er 2002 als Schlagzeuger und stellvertretender Pauker im Mozarteumorchester Salzburg engagiert. Kammermusikalische Auftritte und Solokonzerte im In- und Ausland sind für

Andreas Steiner willkommene Abwechslung zu seiner Arbeit als Orchestermusiker. Neben seinem Orchesterberuf ist Andreas Steiner künstlerischer- und kaufmännischer Leiter der „Salzburg Orchester Solisten“.

Florian Eschelmüller

Schon als Sopransolist der St. Florianer Sängerknaben zeigte der junge Oberösterreicher sein außergewöhnliches Talent. Nach Abschluss des Stiftergymnasiums Linz verfolgte er seine vielfältigen musikalischen Interessen und schulte seine Fähigkeiten, die ihn zu einem gefragten Klavierbegleiter und erfolgreichen Orchesterdirigenten machen. Heute Abend wird er als fachkundiger Conférencier fungieren und durch den Abend geleiten.

Paul Larndorfer